Was nach dem Ja passiert

So läuft die Zusammenarbeit, Schritt für Schritt

> **Sie entscheiden nach jedem Schritt, ob es weitergeht.** Ich bekomme Einblick in Ihre Unterlagen erst, wenn alles Nötige schriftlich geregelt ist, und dann nur in das, was für den jeweiligen Schritt gebraucht wird.

Der Ablauf

	Schritt	Was passiert	Was ich von Ihnen brauche
1	**Kennenlerngespräch**	Zwanzig Minuten per Telefon oder Video, kostenlos und ganz locker. Wir klären, ob eine Zusammenarbeit Sinn macht.	Zwanzig Minuten Ihrer Zeit. Keine Firmendaten nötig.
2	**KI-Begehung**	Sechzig Minuten bei Ihnen oder per Video, kostenlos. Wir schauen, wo Zeit und Geld liegen bleiben. Sie bekommen innerhalb von 24 Stunden ein Kurzprotokoll mit drei Ansatzpunkten.	Eine Stunde Ihrer Zeit. Keine Firmendaten nötig.
3	**Angebot**	Schriftlich, mit Festpreis für einen klar beschriebenen Abschnitt. Jeder Abschnitt ist einzeln wählbar und bindet Sie nicht an den nächsten.	Ihre Entscheidung.
4	**Vertrag**	Leistung, Festpreis, Haftungsgrenze und Geheimhaltung stehen schriftlich fest. Werden Personendaten berührt, kommt ein Auftragsverarbeitungsvertrag dazu.	Unterschrift. Bei Personendaten kurze Abstimmung mit Ihrem Datenschutzbeauftragten.
5	**Zugangstermin mit Ihrer IT**	Dreißig Minuten, in denen Ihre IT festlegt, worauf ich zugreifen darf und worauf nicht.	Ein Ansprechpartner aus der IT. Danach ein Gastkonto mit Leserechten auf einen Ordner oder ein Projekt.
6	**Durchführung**	Zum Beispiel der Leitprozess-Check: ein Ablauf wird aufgenommen und bewertet. Sitzungen mit zwei bis drei Projektleitern, ein Teil vor Ort, der Rest aus der Ferne.	Zeit der Projektleiter für Gespräche. Ein Ansprechpartner für die Abläufe.
7	**Übergabe**	Dokumentation, Schulung, Verantwortliche pro Ablauf. Der Zugang wird eingezogen. Sie können ohne mich weitermachen.	Ihre Entscheidung, ob und womit es weitergeht.

Ihre Daten

- **Nur das Nötige.** Ich greife auf einen Ordner oder ein Projekt zu, nicht auf Ihr ganzes Laufwerk.
- **Nur lesend.** Ihre Originale verändere ich nie. Meine Funde stehen in einem eigenen Register.
- **Ihre IT hat die Hand drauf.** Sie vergibt den Zugang, sieht, worauf zugegriffen wird, soweit Ihre Systeme das protokollieren, und zieht ihn am Ende wieder ein.
- **Erst der Vertrag, dann der Einblick.** Geheimhaltung vor dem ersten Blick in Unterlagen, Auftragsverarbeitung, sobald Personendaten wie Stundenzettel oder Mitarbeiterlisten dabei sind.
- **KI-Werkzeuge schriftlich festgelegt.** Welche ich einsetze und wohin Daten dabei fließen, legen wir vorher gemeinsam schriftlich fest. Kostenlose oder private KI-Dienste kommen mit Ihren Daten nicht infrage.
- **Aufzeichnungen.** Gespräche zeichne ich nur auf, wenn alle Beteiligten zugestimmt haben.

Vor Ort oder per Video

Begehung und Werkstatt führe ich am liebsten bei Ihnen durch, weil man dort die Menschen und die Abläufe sieht. Danach läuft das meiste aus der Ferne. Bei Terminen vor Ort klären wir vorher, wer mich begleitet, wie Zutritt und Einweisung aussehen und was ich dort tue. Die fachliche Bewertung auf der Baustelle, die Sicherheit und die Bauleitung bleiben bei Ihnen.

Was ich nicht tue

Ich verspreche keine Einsparungen in festen Zahlen. Ich führe kein Programm ein, das Sie nicht freigegeben haben. Und ich ändere nichts an Ihren Originaldaten.